

Text zur Ausstellung

Jukebox. Jewkbox!

Ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack & Vinyl

19. Oktober 2014 bis 8. März 2015

Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems
in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München
Kuratiert von Hanno Loewy

Ende des 19. Jahrhunderts veränderte ein deutsch-jüdischer Emigrant in den USA die Welt. Mit Emil Berliners Erfindung des Grammophons und der Schallplatte hatte das Zeitalter der Massenunterhaltung ihr erstes globales Medium gefunden.

Einhundert Jahre lang waren Schellack und Vinyl *die* Tonträger der populären Kultur. Auf ihnen verdichteten sich alle Erfahrungen des 20. Jahrhunderts, seine Utopien und Katastrophen, Illusionen und Hoffnungen. Die Schallplatte, massenhaft reproduziert und am kollektiven Geschmack orientiert, war gleichzeitig Ausdruck von persönlicher Identität und Gegenstand eines Rituals. Auch die jüdische Erfahrung des 20. Jahrhunderts hat auf Schallplatten ihren Ausdruck gefunden, von der Verwandlung synagogaler Musik in bürgerlichen Kunstgenuss bis zur Neuerfindung jüdischer Folkmusic, von der Karriere jiddischer Theaterlieder auf dem Broadway bis zur Rebellion des Punk.

Die Geschichte der Schallplatte ist auch eine Geschichte jüdischer Erfinder, Musiker, Komponisten, Musikproduzenten und Songwriter. Ihre Musik – der allgegenwärtige Sound des 20. Jahrhunderts mit seinen bekanntesten Songs, Musicals und Filmmusiken – war nicht immer „jüdische“ Musik, aber immer auch ein Produkt jüdischer Geschichte und Erfahrung.

Jukebox. Jewkbox! präsentiert diese Geschichte von den ersten Grammophonen und Schellackplatten bis zur Auflösung des Mediums im World Wide Web – eine Entdeckungsreise durch unbekannte Welten der populären Kultur, begleitet von persönlichen Erzählungen über Schallplatten, die manches Leben verändert haben.

Jukebox. Jewkbox! Ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack & Vinyl

19. Oktober 2014 bis 8. März 2015, Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems
in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München, Kuratiert von Hanno Loewy
Schweizer Str. 5 | 6845 Hohenems | T (0043) 05576-73989-0 | office@jm-hohenems.at | www.jm-hohenems.at